

## **Liam und das Amulett**

'Liam und das Amulett' ist ein vielschichtiger Film, dessen verschiedene Ebenen sowohl im schulischen Bereich wie in der Erwachsenenbildung den Einsatz zu einer Reihe von Themen erlauben. Ohne ein ausgesprochener Film für Kinder zu sein, ist er Kindern leicht verständlich. Ebenso spricht er zu Erwachsenen, ohne dass er ihnen zu kindlich oder zu banal vorkommen würde. Am wenigstens eignet er sich vermutlich für die Altersgruppe zwischen ca. 13 und 17 Jahren, in der seine Subtilität vielleicht nicht wahrgenommen wird und seine sanfte Emotionalität wie seine beziehungsorientierten Problemstellungen zumindest nach außen hin abgewehrt werden. Trotzdem vermag er auch hier zu interessanten Gesprächen führen.

Der weite Rahmen, in dem der Film eingesetzt werden kann, wird im Folgenden exemplarisch mit Hilfe des Lehrplans für das achtstufige Gymnasium in Bayern umrissen. Dabei ist der Blick sowohl auf die dort aufgeführten allgemeinen fächerverknüpfenden und fächerübergreifenden Zielvorgaben gerichtet, als auch auf die speziellen Themen des Lehrplans für den katholischen Religionsunterricht. Die Parallelen in den Lehrplänen für den evangelischen Religionsunterricht und das Fach Ethik lassen sich dort leicht finden. Ebenso sind die Entsprechungen in den Lehrplänen der übrigen Bundesländer unschwer aufzusuchen.

Im Lehrplan werden eine Reihe von Themen genannt, die als fächerverknüpfend und fächerübergreifend in verschiedenen Unterrichtsfächern behandelt werden können. Für den Einsatz von 'Liam und das Amulett' sind von besonderem Interesse:

Jahrgangsstufe 5:

- Kinderwelten: Reime, Lieder, Märchen, Rätsel und Geheimnisse
- Sich etwas zutrauen – Mut machen

Jahrgangsstufe 6:

- Phantasiewelten: Märchen, Fabeln, Sagen und Geschichten

Jahrgangsstufe 7:

- Eine Welt voller Symmetrien
- Die Welt der Farben
- Vorbilder und Idole

Jahrgangsstufe 8:

- Konflikte vermeiden, lösen, nützen

Jahrgangsstufe 10:

- Menschenbilder und Lebensentwürfe
- Innenwelten entdecken
- Verantwortung übernehmen – Grenzen bedenken

Jahrgangsstufe 11 / 12:

- die Identitätsfindung unterstützen, Verantwortungsbereitschaft und Einfühlungsvermögen fördern
- Achtung und Respekt vor der Würde, Persönlichkeit und Meinung anderer fördern

Untersucht man explizit den Lehrplan für Katholische Religion auf Themen, zu denen der Einsatz von 'Liam und das Amulett' sinnvoll erscheint, kann man nennen:

Jahrgangsstufe 6:

- Zwischen Leistungserwartungen und Erlebniswelten: eigene Orientierung finden

Jahrgangsstufe 7:

- Im Sichtbaren wird Unsichtbares gegenwärtig – Symbole und Sakramente

Jahrgangsstufe 8:

- Gottes Schöpfung – Gabe und Aufgabe für den Menschen
- Die Welt ist unvollendet: Konflikte, Schuld und Versöhnung
- Religiosität und Lebensdeutung im Angebot – Orientierung auf dem Psychomarkt

Jahrgangsstufe 10:

- Gewissen konkret: Verantwortung für das Leben übernehmen

Jahrgangsstufe 11/12

- Ethische Kompetenz aus christlicher Sicht: Orientierung im Wertepluralismus

Kunst entzieht sich generell einer erschöpfenden Didaktisierung und ist gerade deshalb für jeden Didaktiker eine Quelle für immer neue formale und thematische Zugriffe. Die folgenden Ausführungen tragen dem Rechnung, indem sie keine ausgearbeiteten Unterrichtsentwürfe und kleinteilige Interpretationen bieten, sondern eine Reihe inhaltlicher Kristallisationspunkte des Films ausführlich erschließen. Auch wenn man einen dieser Kerne in den Mittelpunkt einer Unterrichtsstunde stellt, sind Rückbezüge zu den anderen Themenkreisen implizit und explizit sinnvoll und weiten den Blick. In seiner Gesamtheit erschließt sich das feine Sinngefüge von 'Liam und das Amulett' nur, wenn die einzelnen Elemente immer in ihrer engen Verbindung zur Gesamtstruktur des Films interpretiert werden. Neben dem schulischen Einsatz wird parallel immer auch der Einsatz in der Erwachsenenbildung mitgedacht.

### **Supermänner – Ordnen, retten, heilen**

Wenn Liam sich für seine nächtlichen Unternehmungen mit roten Gummistiefeln, Notizblock, Power-Gürtel, roter Maske und Mäntelchen ausstattet, dann ähnelt er sehr Robin, dem Juniorpartner von Batman. Als 'Rächer mit der Maske' und begleitet von Richie, dem Power-Hund, reiht er sich nicht nur in die Phalanx der amerikanischen Comic-Superhelden von Superman über Spiderman bis Captain America ein, sondern lässt auch an Robin Hood und andere der europäischen Literatur entstammende 'Rächer der Enterbten und Beschützer von Witwen und Waisen' denken. Was ihn an seinen Vorbildern interessiert und woran er sich orientiert, sind ihre verborgene Identität, ihre übermenschlichen Kräfte, ihr Einsatz für das Gute und ihre Opferbereitschaft. Er möchte wie sie Ordnung schaffen und Rettung bringen. In der Vorstadtsiedlung, in der er lebt, stellt er vergessene Mülltonnen an den Straßenrand und räumt Kinderfahrräder auf, aber seine Aufmerksamkeit gilt ebenso den Bewohnern der Häuser und ihren persönlichen Problemen. Deshalb ist der Streit des Paar, dessen Zeuge er wird, für ihn sofort ein Anlass

zum Eingreifen. Ordnung heißt für ihn auch Ordnung von Beziehungen und emotionales Wohlergehen. Seine entscheidende Frage an Joan lautet: "Sind sie unglücklich? Ja oder nein." Zur Welt, wie Liam sie sich vorstellt, gehört in erster Linie das Glückliche. Anders als die Comic-Helden setzt er nicht auf körperliche Wunderkräfte, sondern auf kosmische Einflüsse und heilsam-magische Entsprechungen zwischen besonderen Steinen und menschlichen Gefühlen. Sein Glaube an die Energie verleiht ihm die Gewissheit der Engel, dass die Welt zwar aktuell nicht immer in Ordnung ist, aber auf Ordnung hin angelegt geschaffen wurde und in Ordnung gebracht werden kann. Weshalb man helfend eingreifen kann und muss und es immer Lösungen gibt. Die 'wissenschaftlich' untermauerte Superhelden- und Energiemythologie, in der er sich bewegt, verleiht ihm Selbstbewusstsein und Handlungsideale, die trotz und wegen ihrer Naivität von großer Liebeshwürdigkeit sind. Der desillusionierte und realistisch gewordene Erwachsene fühlt sich an die Kindheit erinnert, als im Vertrauen auf die Worte der Eltern und von der eigenen kindlichen Erfahrung bestätigt noch alles gut werden konnte.

### *Schule*

- An welche Comic-Figuren erinnert euch Liam?
- Was macht Liam alleine in der Nacht?
- Warum trägt Liam eine rote Maske?
- Ist Liam mächtiger als andere Kinder?

### *Erwachsenenbildung*

- Welche Erinnerung an die eigene Kindheit weckt Liam?
- Wie beurteilen Sie die Wirkung von populären Mythen (Comics, Supermänner) auf Kinder?
- Würden Sie Liam 'aufklären' und ihm sagen, dass er sich etwas einbildet?

### **Die Magie der Dinge – Zwischen Esoterik und Wissenschaft**

Auch der rationale Skeptiker wird dem Kind Liam seinen Glauben an die Macht der Steine und die Magie der Dinge zwar zubilligen, deren behauptete Heilkraft ansonsten aber ins Reich des Obskurantismus verweisen. Auf der anderen Seite gibt es sehr viele überzeugte Menschen, die in den verschiedensten Angeboten der Esoterik-Szene wirksame Mittel

sehen, um auf psychische Probleme oder körperliche Erkrankungen Antworten zu finden. Dabei wird die Wissenschaft gar nicht abstreiten, dass es Wechselwirkungen zwischen menschlichen Körpern, Energiefeldern, Strahlen und anderen biologischen oder physikalischen Gegebenheiten gibt. Aber schon bei der Homöopathie, der Bachblüten-Therapie oder der Bestimmung von Wasseradern in Schlafzimmern scheint die Wirksamkeit eher auf Autosuggestion und Placeboeffekten, denn auf objektiv nachweisbaren Zusammenhängen zu beruhen. Mit Nicola Tesla beruft sich Liam ganz passend auf einen großen Wissenschaftler, der zahlreiche wegweisende energietechnische Erfindungen gemacht hat, gleichzeitig aber auch für magische Entsprechungen, Zahlenmystik und idealistische Weltverbesserungspläne offen war. Ob Liams Steine eine objektiv-naturwissenschaftlich nachweisbare Wirkung haben, ist jedoch gar nicht die entscheidende Frage. Man erkennt ihre wirkliche Bedeutung, wenn man sie als Dingsymbole versteht, die zugleich die Geschichte unseres Planeten verkörpern, mit Symbolik oder persönlichen Erinnerungen aufgeladen sind und die durch die ihnen zugewiesene Bedeutung als Bezugs-Gegenstände Kommunikation eröffnen und ermöglichen können. Das 'Amber Amulet' (Bernstein-Amulett) das dem Film den Titel gibt, verbindet und repräsentiert diese Ebenen:

- ganz fasziniert durchleuchtet Liam den Bernstein mit der Taschenlampe und untersucht seine Einschlüsse. Joan erklärt er im nächtlichen Gespräch die Herkunft von Bernstein und dessen Entstehung aus Baumharz über einen Zeitraum von zehn Millionen Jahren. Liam ist überzeugt davon, dass diese kosmische Dimension auch die Wirksamkeit der Steine erklärt
- Für Liams Mutter ist der Bernstein tatsächlich ein 'Amulett' oder Talisman, aber ohne den bösen Beiklang von Schutzzauber und magischer Abwehr des Bösen. Für sie symbolisiert und verkörpert er ihre Vergangenheit. Die Brosche hat die Erinnerungen an die Großmutter und an deren Zuwendung 'gespeichert', die in diesem Geschenk auch Wohlwollen, Zukunftswünsche und Segen auf das Enkelkind übertragen wollte. Der Verlust der Brosche wäre der Verlust der letzten noch sinnlich erfahrbaren Verbindung zur Verstorbenen.
- Die Bernstein-Brosche entfaltet allein durch die Bedeutungszuweisungen von Liam und seiner Mutter ihre kommunikative Wirkung. Für Liam öffnet sie den Blick auf die Geschichte seiner Herkunft und das, was der Mutter heilig ist. Für Joan führt die Erklärung

der Heilkräfte des Bernsteins durch Liam zur Erkenntnis ihrer Lage. Und für die Mutter garantiert sie die Kontinuität zwischen den Generationen.

### *Schule*

- Welche Amulette kennt ihr und welche Wirkung haben sie eurer Meinung nach?
- Mit welchem Gegenstand verbindet ihr ganz besondere Erinnerungen?
- Wie bewahrt ihr eure Erinnerungsstücke auf?
- Welche Geschichten kennt ihr, in denen wundertätige Dinge eine Rolle spielen?
- Wann ist ein Gegenstand 'wertvoll'?

### *Erwachsenenbildung*

- Was ist in Liams Glauben an die Energie zutreffend, was spekulativ, was esoterisch?
- Wie stehen Sie zu Schutzamuletten (Christophorus), Votivgaben, Talismanen?
- Glauben Sie, dass es auf das eigene Leben deutbare Entsprechungen zwischen Makrokosmos und Mikrokosmos gibt (Sternzeichen, Horoskope usw.)?
- Wie kommen (materielle) Dinge zu einer (geistigen) Aura (Ringe, Kunstgegenstände, liturgische Objekte usw.)? Wohnt ihnen Bedeutung inne, oder wird sie ihnen nur zugeschrieben?
- Wie reagieren Sie, wenn Sie ihren Ehering verlieren?

### **Die Ordnungen der Liebe – Von Nähe und Ferne**

Was Liam motiviert, kommt im Lauf des Films erst ganz allmählich zum Vorschein. Es ist ein Verlust, den er sich nicht richtig erklären kann. Sein Vater hat die Familie verlassen. Er sieht ihn zwar gelegentlich, aber er ist sich dessen Liebe nicht mehr sicher. Wenn Liam als maskierter Rächer in der Nacht unterwegs ist, dann auch deshalb, weil er für sich und andere weitere Unsicherheiten und Unordnung vermeiden und verhindern will, dass andere Menschen unglücklich sind. In seinem Gespräch mit Joan fragt er, wie es überhaupt geschehen kann, dass sich Menschen 'entlieben', und dass sich Nähe in Ferne verwandelt. Für Kinder kann eine solche Zerstörung ihrer Beziehungswelt traumatisch enden. Liam hat Glück, denn sein Verhältnis zur Mutter ist sehr vertrauensvoll. Er ist von ihr geliebt und sie lässt ihm den Freiraum, den er braucht. Allenfalls die kleine Szene an der Bushaltestelle, als er von Kindern aus seiner Klasse geärgert wird (sie bewerfen ihn

mit Orangenschalen), weist darauf hin, dass Liam anders ist. Liam und Joan verstehen sich sofort, weil sie vergleichbare Erfahrungen gemacht haben. Für beide bringt die Begegnung aber auch eine neue Perspektive auf ihre Erfahrungen: Die lebenserfahrenere und realistischere Joan kann Liam erklären, woran Beziehungen zwischen Menschen und besonders zwischen Männern und Frauen scheitern. Umgekehrt weckt der vermeintliche naive Idealismus Liams und seine ungebrochene Zuversicht ("Joan: Alles wird gut sein. Sie sind bald wieder glücklich") in Joan ihren fast schon verschütteten Glauben an sich und an das eigene Leben. Während Liam erwachsener wird, findet Joan in sich eine 'kindliche' Überzeugung wieder, ohne die auch Erwachsene den Sinn ihres Lebens verfehlen: "Irgendwo auf meinem Weg habe ich all die wunderbaren Dinge verloren, die du im Überfluss besitzt." Um sie wiederzufinden, muss sie Distanz zu ihrem alten Leben herstellen und in eine neue Zukunft aufbrechen, während Liam dafür sorgen muss, das durch seinen Diebstahl in Gefahr geratene Vertrauensverhältnis zu seiner Mutter wieder herzustellen. Joans Abschiedsgeschenk, ein goldener Diamantring, funktioniert in mehrfacher Weise als Quintessenz des Films

- Gold und Diamanten sind in Liams Lehre von den Heilkräften die mächtigsten Stoffe: mit ihrer Hilfe kann er viel Gutes tun
- Gold und Diamanten symbolisieren auch ohne einen Glauben an energetische Wirkungen Treue, Beständigkeit und das, worauf es im Leben ankommt
- als Geschenk stiftet der Ring eine Beziehung zwischen Liam und Joan, die für beide Zukunftspotential besitzt.
- er ist wie das Bernstein-Amulett der Mutter für Liam und Joan mit Bedeutung aufgeladen und lädt sich mit jedem Rückbezug auf ihn weiter mit Bedeutung auf

### *Schule*

Warum wird Liam von seinen Klassenkameraden geärgert?

Warum 'verlieben' und 'entlieben' sich Menschen?

Hat auch Liam schon Erfahrung mit dem 'entlieben'?

Warum will die Frau mit Liam sprechen?

Was symbolisiert Gold? Was symbolisieren Diamanten?

### *Erwachsenenbildung*

Was charakterisiert Liam als 'Scheidungskind'?

Wie beurteilen Sie das Verhältnis zwischen Liam und seiner Mutter?

In wiefern ist Liams Alter eine Voraussetzung dafür, dass das Gespräch mit Joan möglich ist?

Was ist an Liams Vorstellungen und Handlungen naiv und was nicht?

### **Eine pastorale Option - Entscheidung und Gewissen**

Liam greift ein. Das entspricht dem Superhelden-Auftrag, dem er sich verpflichtet hat. Sein Engagement für Joan bringt in allerdings in eine Dilemmasituation. Das, was er braucht und was seiner Meinung nach Joan allein helfen kann, nämlich Bernstein, steht ihm nicht zur Verfügung. Er muss die Brosche seiner Mutter stehlen. Offensichtlich macht ihm das aber keine besonderen Probleme und er lügt sie später ohne große Umstände an. Wenn man so will, stellt Liam eine Güterabwägung an und trifft eine pastorale Option: welches ist in einer gegebenen Not-Situation, in der man in einem Dilemma steckt, das Kriterium für eine Entscheidung in die eine oder andere Richtung? Joan ist aktuell unglücklich, Liams Mutter dagegen nicht. Also ist es das 'Mehr' an Not, das seine Entscheidung bestimmt. Er trifft, wenn man so will, eine 'Option für die Armen und Notleidenden'. Bernstein wird helfen und Hilfe geht vor Besitz und materiellem Wert. Als die Mutter die Brosche vermisst und er von ihrer lebensgeschichtlichen Bedeutung für sie erfährt, gerät er in ein zweites Dilemma. Er muss erneut entscheiden und trifft jetzt eine Option für seine Mutter. Die Loyalität ihr gegenüber ist stärker als die gegenüber Joan. Die 'große Konfession' an seine Mutter, die er verfasst hat, bevor er von Joan die Brosche zurück erhält, zeigt allerdings auch, dass das Vertrauen zu ihr nie wirklich in Frage stand. Schon als er die Brosche stahl und auch so lange er annehmen musste, dass er sie nicht zurück bekommen würde, war er sich sicher, ihr seine Beweggründe erklären zu können und Verständnis dafür zu finden.

### *Schule*

Warum lügt Liam seine Mutter an?

Darf er seine Mutter anlügen?

Wie hätte die Mutter reagiert, wenn er die Brosche nicht zurückbekommen hätte?

Was hat Liam wohl in dem Geständnis an seine Mutter geschrieben?

*Erwachsenenbildung*

Wie hätten Sie auf Bekenntnis von Liam reagiert, wenn es analog zu Liam einen Diebstahl begründet hätte?

Rechtfertigt eine Notsituation Diebstahl?

Welche Optionen trifft unsere Gesellschaft, die mit der Liams vergleichbar sind?

Welche Optionen sollte sie treffen?

**Wir müssen reden – Von der Macht des Gesprächs**

Faszinierendes Zentrum des Films ist das nächtliche Gespräch zwischen Liam und Joan (das einen atmosphärisch sogar an Nikodemus, Joh. 3,1 ff. erinnern könnte). Es kommt auch deshalb zustande, weil Joan Liams Identität als 'Rächer mit der Maske' ernstnimmt und von gleich zu gleich mit ihm spricht. Weder wundert sie sich über seine Verkleidung, noch ironisiert sie seine etwas klügelnden Ausführungen über Energie, Heilkräfte und die Ostsee. Sie hört ihm zu und sie versteht sein Anliegen. Ihr Interesse war offenbar schon geweckt, als sie Liam am Abend nach dem Streit mit ihrem Mann durch den Türspalt beobachtete. Sein einfacher Fragebogen: "Sind Sie unglücklich? Ja / Nein" bringt ihr die eigene Situation schlagartig zu Bewusstsein. Während Liam vordergründig ein funktionales, 'männliches' Verständnis von heilender Wirkung besitzt (Bernstein / Ursache – Heilung / Wirkung), verweist Joans Aufforderung "Wir sollten reden" ("Wir müssen reden", sagt später die Mutter zu Liam) auf eher weibliche Formen von Kommunikation und Problemlösung: "Ich wusste nicht, wie unglücklich ich war, bis du gefragt hast." Im Bernstein-Amulett kommen die beiden Perspektiven zusammen, wenn man es als 'Wirkendes Zeichen' versteht (so werden in der Theologie auch die Sakramente bezeichnet). Es bedarf des Bernsteins und Liams (pseudowissenschaftlicher) Bedeutungszuweisung ebenso wie Joans Willen, Ungesagtes zu artikulieren. Der Bernstein wirkt nicht magisch-mechanisch, sondern über die Kommunikation, die er zwischen Liam und Joan hervorruft. Seine Magie liegt

- in der durch ihn bewirkten Identifikation und Artikulation von Joans Problem: sie braucht (etwas wie) Bernstein, weil sie traurig und unglücklich ist
- in seiner Funktion als katalytischer Bezugspunkt eines Gesprächs über die Dinge des Lebens und vor allem über das 'Entlieben'
- in der symbolischen Verkörperung und Vorausdeutung der Heilung (des 'Heils'): Es kann

(und wird) alles gut werden

### *Schule*

Worüber reden Liam und Joan eigentlich?

Welche Bedeutung hat die Maske für Liam?

Warum geht Richie zu Joan?

Wie würdet ihr Joan helfen?

### *Erwachsenenbildung*

Wie unterscheiden sich 'männliche' und 'weibliche' Formen der Kommunikation?

Der Theologie Leonardo Boff spricht vom 'Sakrament des Zigarettenstummels'. Können Sie weitere 'Alltags-Sakramente' nennen?

Kennen sie Beispiele für ein magisches und nicht-kommunikatives Sakramentenverständnis?

### **Über Details und Nebenthemen**

'Liam und das Amulett' ist ein sehr sorgfältig gestalteter Film. Es lohnt sich deshalb, auf einige Details und Nebenthemen hinzuweisen, die Ausgangspunkt von weiter führenden Interpretationen werden können:

- Liams Zimmer ist voller Gegenstände, die auf Denkwelt und seine Fantasien illustrieren: Schautafeln, ein Roboter als Wecker, Effekt-Lampen, mineralogische Nachschlagewerke, sein Tagebuch usw. Das Zimmer ist eine abgeschlossene Welt, eine Höhle, die ihm Geborgenheit vermittelt. Sie ist Ausdruck seines Staunen über eine Wirklichkeit, die für ihn voller Bedeutungen und energetischer Bezüge ist und ihn fasziniert.
- Joan hat trägt die Spuren eines Schlags im Gesicht, den ihr ihr Mann während der letzten Auseinandersetzung versetzt hat. Es ist offensichtlich, dass das Thema Gewalt nicht im Mittelpunkt des Films steht. Joan entschuldigt ihren Mann und geht nicht weiter auf seine Gewalttätigkeit ein. Man kann diese Entschuldigung fragwürdig finden. Um sie problematisieren zu können, liefert der Film jedoch zu wenige Anhaltspunkte zum Umgang, den Joan und ihr Mann miteinander pflegten.
- Richie, der Hund mit dem farblich abgestimmten Superhund-Leibchen, ist neben der Mutter ein wichtiger emotionaler Bezugspunkt für Liam. Seine Bedeutung wird besonders

schön sichtbar, als Liam erwacht und Richie sich ankuscht. Als Partner, Komplize und Kumpel spielt er aber auch eine wichtige Rolle für die Geschichte, als er im Schlafzimmer der Mutter zurückbleibt und als er sich ungeheißenen Joan zugesellt, und so seinen Teil zum Aufbau von Kommunikation beiträgt.

- Mehrfach werden Steine (die Bernsteinbroche, der Amethyst) ins Licht gehoben, um ihre Schönheit zu zeigen und Richies Faszination zu veranschaulichen. Vom Licht durchstrahlt, symbolisieren sie, wie Liam sich ausdrückt: "hochkonzentrierte positive Energie, es ist wie ein Wunder, wenn man es recht bedenkt".

- Liam versieht alle Schriftstücke, die er verfasst, mit einem Logo, das die Buchstaben M und A verbindet. Sie stehen für 'Masked Avenger', den 'Rächer mit der Maske'. Sie sind wie die Maske oder der rote Umhang Teil von Liams eigentlicher, aber geheimer Identität, die er zu Beginn des Films 'anlegt' und im Spiegel überprüft, bevor er zu neuen Heldentaten aufbricht.

- 'Liam und das Amulett' erzählt seine Geschichte im Rhythmus von Tag und Nacht. In der Nacht kann Liam seiner Berufung folgen, der Tag gehört dem lästigen Muss: die Mutter geht arbeiten, Liam besucht die Schule. Der Rächer mit der Maske liebt die Nacht, weil sie sein Geheimnis bewahrt. Das Tageslicht könnte den Zauber zerstören und ihn der Lächerlichkeit preisgeben, so wie im Märchen die Wunder aufhören und die Heinzelmännchen verschwinden, wenn sie überrascht werden.

- Liam ist zu Opfern bereit, wenn es die Sache erfordert: er würde Joan die Orden überlassen, die einen Teil seiner 'Macht' ausmachen, und ebenso bricht er schweren Herzens einen Amethyst aus seinem Power-Gürtel, um die Mutter für den Bernstein zu entschädigen. Seine 'Opferbereitschaft' ist Teil seines Auftrags und seiner Optionen, das Glück und Wohlergehen der anderen sicherzustellen. 'Opfer' ist ein ideologisch hoch aufgeladener Begriff. Im Film klingen dessen negative Konnotationen jedoch nicht an.